

Verfassungsschutz schlägt Alarm



Heute Vormittag stellt Innenminister Wolfgang Schäuble in Berlin den neuen Verfassungsschutzbericht für Deutschland vor. Während der Spiegel in erster Linie vor der „drastisch gestiegenen Zahl rechtsradikaler Straftaten“ warnt, stellt die BILD-Zeitung (siehe Screenshot oben) die Gefahr von Moslem-Gruppen wie Milli Görüs, die immer mehr Freiräume für ein Leben nach den Regeln der Scharia schaffen wollen, in den Mittelpunkt ihrer Berichterstattung.

Die BILD schreibt:

- *Immer mehr Islamisten (Einwanderer der zweiten Generation, radikale Konvertiten) reisen aus Deutschland nach Pakistan und besuchen Terrorcamps von al-Quaida und ähnlichen Gruppen.*
- *Deutsche Interessen sind im In- und Ausland gefährdet, so der Bericht: „Deutschland liegt im unmittelbaren Zielspektrum“ islamistischer Terrorgruppen.*
- *Wichtigstes Kommunikations- und Propaganda-Instrument ist das Internet – und die Hetze wird immer professioneller.*

Aber natürlich vergisst auch die BILD nicht vor der „rechten Gefahr“ zu warnen. Und wir lernen: der „Schwarze Block“, den wir bislang immer fälschlicherweise dem linken, autonomen und linksextremen Spektrum zugeordnet haben, ist in Wahrheit eine Erfindung der „Rechten“:

- *Ein deutlicher Anstieg der rechtsradikalen Straftaten (plus 15,8 %) auf 19.894, darunter mehr als 1000 Gewalttaten. Besonders gefährlich: Die „autonomen Nationalisten“, die bei Demos als „Schwarzer Block“ auftreten und sich mit linken Demonstranten schwere Auseinandersetzungen liefern.*

Ganz zum Schluss wird dann auch noch unter ferner liefen über linke Straftaten berichtet:

- *Zugenommen hat 2008 auch die Zahl der linken Straftaten: Hier wurden 3124 Delikte gezählt (Vorjahr: 2765), darunter 701 Gewalttaten.*

(Spürnase: quadraturacirculi)